



Pfarrblatt Eferding - St. Hippolyt

Nr. 3 - September 2005





ENGEL SIND MÄCHTIGE GEISTER



*Pfarrer Mag.
Erich Weichselbaumer*

Viele beschäftigen sich in unserer Zeit mit sogenannten Lichtwesen, die ihr Leben beeinflussen und ihm Richtung geben.

In mancher Unsicherheit und Entscheidungsnot erleben sich Menschen durch die Hilfe überirdischer Kräfte begleitet. Bei großer Gefahr und in bedrohlichen Situationen, die wir nicht nur aus eigener Kraft bestanden haben, ahnen wir, dass ein Schutzgeist uns zur Seite stand.

Wir nennen in der christlichen Sprache die Schutzgeister Engel. Engel sind Boten Gottes. Sie sind vollkommene Geistwesen, die liebevoll zwischen Gott und den Menschen vermitteln. Engel sind unsere untrennbare Verbindung zu Gott und sie haben die Aufgabe, uns auf den spirituellen Weg zu führen. Engel sind uns behilflich, vernünftige Entscheidungen zu treffen, und sie bringen uns mit Menschen zusammen, die unsere geistige und seelische Entwicklung

fördern. Zu wenig ist uns oft gedanklich bewusst, dass wir alle Kinder Gottes sind, und weil Engel das wissen, erinnern sie uns jeden Augenblick daran. Als unsere Partner muntern sie uns auf, wenn es uns schlecht geht und jubeln mit uns, wenn wir uns freuen und erfolgreich sind.

Mir fällt auf, dass im aufgeklärten, modernen Denken und Empfinden sehr verhalten über Engel geredet wird. Völlig ungeniert und offen berichtet dagegen die Bibel von Engel, und der irdische Jesus redet ganz selbstverständlich über sie.

Am 29. September feiert die Kirche das Fest der Erzengel Michael, Gabriel und Rafael und am 2. Oktober das Fest der Schutzengel. Dazu lädt die Kirche ein und ermutigt uns, noch viel größer über die Engel zu denken. In jeder Messe schließt der Lobpreis vor dem gemeinsamen „Heilig“ mit der Aufforderung: „So preisen wir Dich mit allen Engel und Heiligen.“ Jede Eucharistiefeier und die großen Feste im Kirchenjahr sind eine Gelegenheit, das Göttliche in unserem Leben zu feiern und den Heiligen Geist willkommen zu heißen, damit er uns segnet. Den heiligen Zeiten stehen bedeutende Engel vor und steuern sie. Dem Osterfest, als

der heiligsten Zeit, der Engel der Auferstehung; dem Pfingstfest der Engel der Dankbarkeit. Für das Fest Mariä Himmelfahrt ist der Schirmherr der Engel der Gnade und für Allerheiligen der Engel, der die guten Taten regiert. So ließe sich für jede Festzeit ein Engel als Schirmherr nennen.

Da wir das Erntedankfest dieses Wochenende feiern und auch die Jubelpaare einladen, ist es schön zu wissen, dass dafür der Engel der Ewigkeit steht. Er sagt uns, dass der einzige sichere Hafen auf dieser Welt des Wandeln die Liebe des Herrn ist, die uns Treue und Ausdauer schenkt. Lassen wir zum Erntedank den Engel des Dankes und der Lebensfreude in unseren Herzen wirken!

Wohl ein uns sehr zugeneigter Engel hat die Regie für das heurige Festjahr in Eferding übernommen. Er möge uns für die kommenden Festereignisse ebenso seine Hilfe spüren lassen. Feste, die wir feiern, sind wie Tore, weil in dieser Zeit der Schleier zwischen Himmel und Erde so dünn ist, damit wir das Wesen des Heiligen Geistes und der Engel besser verstehen können.

Mag. Erich Weichselbaumer, Pfarrer

Liebe Pfarrangehörige von Eferding!

Von Oktober 2005 bis August 2006 werde ich drei Tage pro Woche in eurer Pfarre mitarbeiten, um mein pastorales „Handwerk“ zu einem wesentlichen Teil zu erlernen.

Der zweite Teil dieser Ausbildung besteht aus einem begleitenden Lehrgang, der an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität angeboten wird. Neben dieser Ausbildung zum Pastoralassistenten arbeite ich weiters im EDV- und Internetbereich unter anderem für eine Linzer Gebäudemanagementfirma.

Ursprünglich erlernte ich in meinem

Heimatort Gallspach den Beruf des Elektromechanikers. Nach dem Zivildienst war ich im Büro meines Vaters als Versicherungsberater tätig. Nach dem Ablegen der Studienberechtigungsprüfung entschloss ich mich zum Theologiestudium, welches ich im Juni dieses Jahres abschloss.

Nun ist es an der Zeit, das Erlernte in die Praxis umzusetzen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Pfarrer Erich Weichselbaumer und mit meinem Ausbildungsbegleiter Dipl.-PA. Christian Penn und wünsche mir, dass ich eine Vielfalt



an Menschen und Begabungen erleben darf.

Jürgen Wiesner



GELUNGENE FESTE IM JUBELJAHR III. TEIL



Ein herzliches Grüß Gott unserem Gast; Bischof Wilhelm Schraml.



Anlässlich des „Passautages“ am 12. Juni besuchte er unsere Pfarre.



Am 3. Juli hielt Kardinal Christoph Schönborn beim Kirchweihfest den Festgottesdienst.



Am Tisch von Fam. Starhemberg, die das Festjahr wesentlich mitträgt, ließ er sich ein Hendl schmecken.



49 Mädchen und Buben verbrachten mit ihren Begleitern eine erlebnisreiche Woche in Bad Kreuzen.



Kinder und Betreuer waren vom abwechslungsreichen Lagerleben begeistert.



kfb

Kath. Frauenbewegung
Eferding

WAS SICH BEI UNS TUT

Die Mitglieder des Aktivistenkreises starten dieses Arbeitsjahr bereits am 10. September mit einem „KLAUSUR-TAG“ im Bildungshaus Greisinghof.

Dort wollen wir auftanken und das Programm für das kommende Jahr erarbeiten.

Das heurige Jahresthema der Katholischen Frauenbewegung lautet: „GLAUBE- WELLNESS FÜR DIE SEELE ?“

Weitere Termine entnehmen Sie bitte der Terminseite (Seite 7).

Ich freue mich auf die vielen Begegnungen mit gleichgesinnten Frauen und auf die Stunden und Abende, die ich mit ihnen verbringen darf.

Margarete Reitböck-Lehner
kfb-Leiterin



Kath. Männerbewegung
Eferding

Die Männerbewegung beginnt im Oktober wieder mit den Männerrunden im Gasthaus Hiaslwirt und lädt alle interessierten Männer herzlich ein.

Alle weiteren Termine finden Sie auf der Terminseite und im pfarrlichen Mitteilungsblatt.



Kleine Leute aufgepasst - Die Sommerpause ist zu Ende.



Ab Sonntag, dem 18. September 2005 ist der Bücher- und Spielverleih wieder geöffnet. Es erwarten euch viele neue Spiele und CD-ROMs. Auf **DICH** freuen wir uns ganz besonders!

Dein Team vom Bücher- und Spielverleih

Unsere Öffnungszeiten:
Jeden Sonntag, von 9.00 - 11.15 Uhr
jeden Mittwoch, von 16.00 - 18.00 Uhr

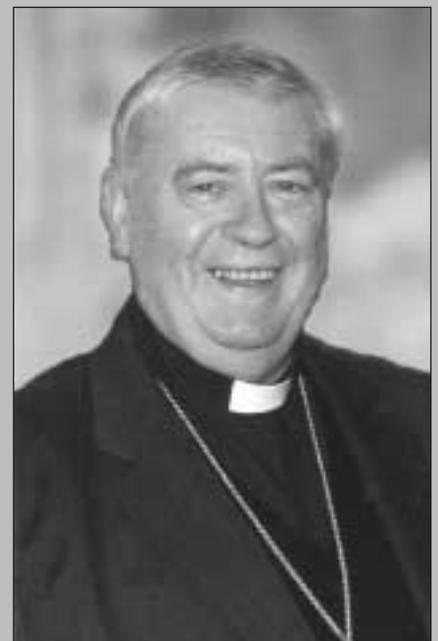
Neuer Diözesanbischof Ludwig Schwarz

Er war überrascht vom Ruf des Heiligen Vaters, für die Diözese Linz die Leitung zu übernehmen, und wir waren überrascht über die schnelle Entscheidung. Wir sind aber auch sehr froh, denn die ersten Stellungnahmen unseres neuen Diözesanbischofs Ludwig Schwarz geben uns die Sicherheit, im Sinne des Altbischofs Maximilian Aichern weitergeführt und begleitet zu werden. Seine ersten Besuche in Linz und seine Gespräche zeigen auch seine Offenheit für alle Anliegen und die Wärme, mit der er auf die Menschen zugeht.

Seine bisherige Berufslaufbahn zeigt auch die Breite seiner Tätigkeit in Seelsorge und Lehre. Als Weihbischof von Wien hat er auch schon Einblick in die Führung einer Diözese erfahren können, im Rahmen der Bischofskonferenz Aufgaben erfüllt und beste Kontakte zu seinen Mitbrüdern gepflegt.

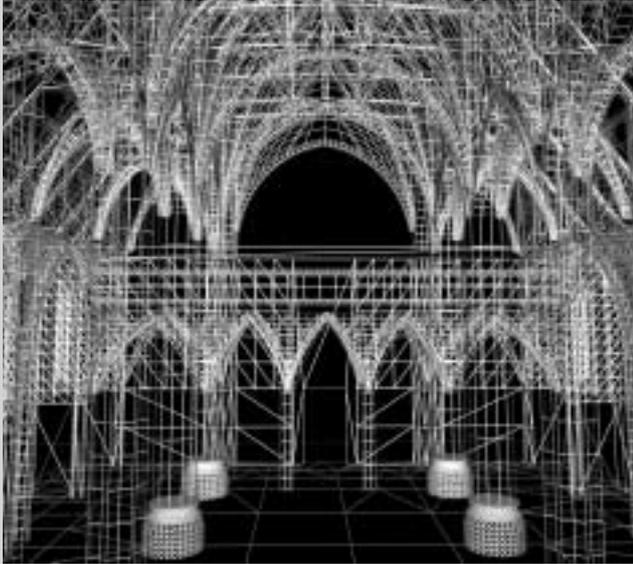
Wir Eferdingerinnen und Eferdinger sagen unserem neuen Diözesanbischof Ludwig Schwarz ein herzliches Grüß Gott und freuen uns auf seine Arbeit mit uns. Wir wünschen ihm den Segen Gottes, Gesundheit und Kraft und hoffen, dass ihm Oberösterreich und die Diözese Linz Heimat werden.

Max Neundlinger





GOTT ZUR EHR, DER STADT ZUM RUHM



eine Kirche prägt...

Sie sind herzlich eingeladen zu diesem Multi-medienabend, der von der Katholischen Pfarre in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Pfarre veranstaltet wird.

Wann: **23. September 2005 um 20.30 Uhr**
(Einlass ab 20.00 Uhr)

Wo: **Stadtpfarrkirche Eferding**

Karten: Vorverkauf im Kath. Pfarramt, bei der Raiffeisenbank und der Sparkasse

Restkarten an der Abendkasse

Preis: Kategorie I : 15 €

Kategorie II: 12 €

Ein etwas anderes Fest zum Nationalfeiertag

2005 ist ein besonderes Gedenkjahr: Eferding feiert 500 Jahre Stadtpfarrkirche, Österreich 50 Jahre Staatsvertrag und 60 Jahre Kriegsende.

Aus diesem Grund lädt die Pfarre Eferding am **26. Oktober von 11 – 14 Uhr** zum völkerverbindenden Friedensfest in den Schlosshof des Schlosses Starhemberg ein. Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Stadtsaal statt.

Es erwartet uns ein sehr buntes Programm, das den Sinn des Festes in möglichst vielen Facetten und möglichst vielfältiger Form darstellt und die Besucher erfreuen und berühren soll. Beiträge leisten die Eferdinger Stadtkapelle, die beiden Hauptschulen, eine kroatische und eine türkische Tanzgruppe, die evangelische Singgruppe, die Volkstanzgruppe, der Chor Jeunesse, um einige zu nennen. Für

das leibliche Wohl wird mit Spezialitäten von den teilnehmenden Volksgruppen gesorgt.

Eine außergewöhnliche Veranstaltung bei freiem Eintritt!

*Christine Mitter
verantwortliche
Festorganisatorin*



„SO WIE MAN LEBT, SO STIRBT MAN AUCH“

Eine Veranstaltung der besonderen Art findet am **Samstag, 05. November 2005, um 20.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche** statt. In einer Inszenierung von Franz Froschauer wird der „**Totentanz - ein mittelalterliches Spiel vom Sterben**“ aufgeführt. Die Totentänze entstanden im 14. Jahrhundert. Sie wurden vorerst als Fresken in Kirchen dargestellt, erst dann kam die szenische Umsetzung im Spiel. In dem Stück nach

Alois Lippl erfahren verschiedene Ständevertreter wie Bischof, Bettel-



Franz Froschauer und Ulrich Scherzer als Tod und Kaiser

mann bis hin zum Kaiser die Endgültigkeit des Sterbens. Sie alle stehen für die Grundthemen menschlichen Lebens, unter anderem für Spiritualität, Armut und Reichtum. Dieser Abend soll zum Nachdenken über unsere eigene Endlichkeit anregen und lädt ein, sich mit einem Thema zu beschäftigen, das uns alle in gleicher Weise betrifft und auch betroffen macht.

*Dipl.-PAss. Christian Penn
Pastoralassistent*



FIRMVORBEREITUNG 2005/2006

Für die heurige Firmvorbereitung liegen die Anmeldeformulare in unserer Stadtpfarrkirche am Schriftenstand auf. Eingeladen sind alle Mädchen und Burschen, die bis 31. August 1993 geboren wurden. Die Firmkandidaten werden ersucht, sich persönlich in der Pfarrkanzlei zu den am Formular ausgewiesenen Zeiten anzumelden. Der letzte mögliche

Anmeldetermin ist der 11. November 2005! Durch die Größe unserer Pfarre bedingt, meldet sich erfreulicherweise jedes Jahr eine große Zahl an Burschen und Mädchen zur Firmvorbereitung. Das bedeutet einen großen organisatorischen Aufwand, deshalb ist es unbedingt notwendig, den Anmeldeschluss einzuhalten. Um die jungen Christen gut auf die Firmung vorbereiten zu können,

braucht es eine große Zahl an Firmbegleitern und Begleiterinnen. Dazu sind im besonderen die Eltern und Paten eingeladen, eine Gruppe zu übernehmen. Jene Frauen und Männer, die Interesse haben, ersuche ich, telefonisch mit mir Kontakt aufzunehmen. Meine Telefonnummer lautet 0676/8776 5711.

*Dipl.-PAss. Christian Penn
Pastoralassistent*

JUNGSCHAR STARTET AM SONNTAG DER WELTKIRCHE MIT DEM SCHWERPUNKT PERU

Am Sonntag, 23. Oktober sind wir eingeladen, an die Christen auf allen Kontinenten der Erde zu denken und sich im Gebet mit ihnen zu verbinden. Das Schwerpunktland ist heuer Peru. Ein Land, das gekennzeichnet ist durch politische Gewalt und einer instabilen Demokratie, aber auch vom höchsten Wirtschaftswachstum in ganz Lateinamerika. Trotz dieses Wachstumsschubes lebt rund die Hälfte der Bevölkerung unter der Armutsgrenze.

Im heurigen Festjahr wollen wir als christliche Gemeinschaft in besonderer Weise den Blick für die Anliegen der Weltkirche öffnen. So findet am Samstag, dem **22. Oktober 2005, von 15.00 bis 20.00 Uhr**, im Pfarrzentrum St. Hippolyt eine Einstimmung zu diesem Sonntag statt. Dazu haben wir

einen interessanten Nachmittag für die ganze Familie in Kooperation mit Missio Linz zusammengestellt. Für die Kinder gibt es ein buntes Programm mit Musikworkshop und eine Reise ins Land der Inka. **Dieser Nachmittag ist auch gleichzeitig der Jungscharstart für das heurige Arbeitsjahr.**

P. Franz Windischhofer, ein aus Oberösterreich stammender Priester, der schon einige Jahre in Peru lebt und für und mit den Menschen dort arbeitet, wird von seinen Erlebnissen berichten. Mit einer kleinen Jause gegen 18.00 Uhr und der gemeinsamen Abendmesse, die von einer peruanischen Gruppe musikalisch gestaltet wird, klingt der Nachmittag aus.

Die beiden Gottesdienste am Sonntag werden ebenfalls von der Musikergruppe aus Peru mitgestaltet.



*Dipl.-PAss. Christian Penn
Pastoralassistent*

In unserer Glaubensgemeinschaft wurden aufgenommen



Anna Rosa Eckhart, Jasmin Johanna Witkovsky, Chiara Sophie Brunmeir, Emily Seyrkammer, Valerie Anja Buchinger, Christoph Wagner, Stefan Kastner, Elias Wolfgang Reiter, Jana Blumberger, Simon Luger, Helene Theresa Rauchenzauner

Das Ja-Wort zur Lebensgemeinschaft haben einander gegeben



Sabine Gföllner und Markus Weiß, Sonja und Markus Grabner, Mag. Susanne Dickstein und Mag. Friedrich Schopf, Irene Pölderl und Georg Wagner, Barbara Lehner und Michael Wagner, Beatrix und Alexander Huemer

In das neue Leben sind uns vorausgegangen



Maria Limberger, Johannes Graml, Rosa Leßl, Josef Haidinger, Anna Drachsler, Elisabeth Hölzl, Aurelia Haas, Brigitte Aussersdorfer, Wolfgang Feichtinger, Cäcilia Heizinger, Johann Lachmair, Adolf Aumair, Franz Peyer, Magdalena Bärlein, Margaretha Jungmaier, Fritz Krenmayr, Hermine Pötzl, Franz Strasser, Viktoria Allerstorfer



WICHTIGE TERMINE

September 2005

Di	20.	19.00 Uhr	KFB Dekanatsimpulstag Pfarrzentrum
Fr	23.	20.30 Uhr	Multimedienabend „Gott zur Ehr“, der Stadt zum Ruhm“ Stadtpfarrkirche
So	25.	08.00 Uhr 09.00 Uhr	Erntedankfest Frühmesse Aufstellung zum Festzug beim Stadtsaal
Fr	30.	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Festgottesdienst Vesper in der Stadtpfarrkirche, anschließend Agape

Oktober 2005

Fr	2.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst Stadtpfarrkirche Pfarrcafe nach allen Messen im Pfarrzentrum
Do	6.	14.00 Uhr	KFB Pensionistinnenrunde im Pfarrzentrum St. Hippolyt
So	9.	13.00 Uhr	Fußwallfahrt nach Maria Scharten
Mo	10.	19.30 Uhr	KMB Männerrunde im Gasthaus Hiaslwirt (Begegnung mit Pfarrer Johann Stöllnberger)
Do	13.	14.00 Uhr	KFB Missionsrunde Gruppenraum/Pfarrzentrum
Mo	17.	19.30 Uhr	KFB Frauenrunde mit Pfr. Josef Hinterberger
Di	18.	20.00 Uhr	PGR-Sitzung im Pfarrzentrum
Sa	22.	15.00 bis 20.00 Uhr	Einstimmung zum Sonntag der Weltkirche, im Pfarrzentrum
So	23.	08.00 Uhr 09.30 Uhr 19.30 Uhr	Sonntag der Weltkirche Hl. Messe Hl. Messe Konzert der Kirchenchöre des Dekanates Stadtpfarrkirche
Mi	26.	11.00 bis 14:00 Uhr	Fest des Friedens Schlosshof

Erntedankfest

Mit einem Festgottesdienst feiert die Pfarre Eferding am **25. September um 9.30 Uhr** Erntedank. Heuer wird das Fest von einigen Ortschaften der Gemeinde Puppung ausgerichtet, die Feier für die Jubelpaare von den Goldhaubenfrauen.
Das Erntedankopfer erbitten wir für die Liedanzeigetafeln in der Stadtpfarrkirche und die Platzgestaltung vor der Sakristei.

November 2005

Do	3.	14.00 Uhr	KFB Pensionistinnenrunde im Pfarrzentrum
Sa	5.	20.00 Uhr	Aufführung Totentanz in der Stadtpfarrkirche
So	6.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst Stadtpfarrkirche Pfarrcafe nach allen Messen im Pfarrzentrum
Do	10.	14.00 Uhr 17.00 Uhr	KFB Missionsrunde Gruppenraum/Pfarrzentrum Martinsfest des Caritas-Kindergartens
Fr	11.	17.00 Uhr	Martinsfest des städtischen Kindergartens
Sa	12.	14.00 Uhr	KFB Einkehrtag mit Frau Ingrid Mattle Pfarrzentrum
Mo	14.	19.30 Uhr	KMB Männerrunde im Gasthaus Hiaslwirt (Diavortrag von Pfarrer Antesberger)
Fr	18.	19.30 Uhr	Vesper Stadtpfarrkirche, anschließend Agape
So	20.	08.00 Uhr 09.30 Uhr	Christkönigsontag- Abschluss des Festjahres Hl. Messe Hl. Messe mit den Passauer Diözesanbläsern unter der Leitung von Michael Beck
Mo	21.	19.30 Uhr	KFB Frauenrunde im Pfarrzentrum
Sa	26.	16.00 Uhr	Adventkranzweihe Stadtpfarrkirche

Kanzleizeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch
und Freitag, von 09.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr

Allerheiligen 2005

Samstag, 29. Oktober 2005	19.00 Uhr	Bußgottesdienst in der Stadtpfarrkirche
Montag, 31. Oktober 2005	19.00 Uhr	Gottesdienst für die Opfer des ersten u. zweiten Weltkrieges anschließend Segnung des neuen Kriegerdenkmals
Dienstag, 1. November 2005	08.00 Uhr 09.30 Uhr 13.45 Uhr 15.00 Uhr	Hl. Messe Festgottesdienst mit dem Kirchenchor Gedenkfeier auf dem Kommunalfriedhof (mit unserer Stadtkapelle) Gedenkfeier auf dem Pfarrfriedhof (mit unserer Stadtkapelle)
Mittwoch, 2. November 2005	08.00 Uhr 19.00 Uhr 20.15 Uhr	Hl. Messe Allerseelenmesse für alle armen Seelen, vor allem für die, die im letzten Jahr verstorben sind. Nach dem Gottesdienst ca. Totengedenken auf beiden Friedhöfen

Kanzleizeiten Pastoralassistent:

Montag 17.00 bis 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

- Jeden Freitag ist um **18.00 Uhr Rosenkranz** in der **Spitalskirche**.
- Jeden **ersten Dienstag im Monat** ist nach der Abendmesse **Anbetung** in der **Hl. Geist Kapelle**
- Jeden **zweiten, dritten und vierten Dienstag** ist nach der Abendmesse **Bibel-Gebetskreis** im **Pfarrzentrum**.

Alle Interessenten sind herzlich dazu eingeladen!

Impressum:

Medieninhaber: Katholische Pfarrgemeinde Eferding

Redaktion: Dechant Mag. Erich Weichselbaumer, 4070 Eferding, Kirchenplatz 2

Satz, Repro + Druck: Matousek & Matousek GmbH, Werbe- und Medienunternehmen, Karl-Schachinger-Str. 15, 4070 Eferding

Redaktionsschluss
für das nächste Pfarrblatt:

24. Oktober 05

STADTPFARRCHOR EFERDING

Ein stimm- gewaltiger Stein im Pfarrmosaik

Gespannt und voll konzentriert warten 27 Damen und 14 Herren auf den Einsatz des Chorleiters, um dann ihre Stimmen zur Freude aller Gottesdienstbesucher zu erheben.

In Eferding ist es schon ein bisschen Tradition, dass

unsere kirchlichen Hochfeste vom Stadtpfarrchor samt Orchester mitgestaltet werden. „Wir sind so etwas wie ein Projektchor, jede Probe ist für ein bestimmtes Fest ausgerichtet, welches musikalisch umrahmt werden soll.“, erzählt Chorleiter Ernst Raab, der seit 1979 den Kirchenchor leitet und schon seit 41 Jahren als Organist tätig ist. Unzählige Stunden wendet er für sein „Hobby“ auf, denn er macht sich seine Arbeit nicht gerade einfach. Aus verschiedenen Archiven alter Kirchen und Klöster hat er uraltes, handgeschriebenes Notenmaterial ausgeborgt. Eine Messe, geschrieben mit alten Notenschlüsseln und daher weder sing- noch spielbar, stammt aus dem Jahre 1824. Mit Hilfe seines Elektropianos und seines Computers bereitet der Kirchenchorchef in stundenlanger Arbeit und mit seinem hervorragenden



Chorleiter Ernst Raab und sein Chor in vollem Einsatz. An der Orgel ist Mag. Michaela Deinhamer, deren Ruf als hervorragende Organistin weit über ihre Heimatgrenze hinausreicht.

den Fachwissen diese musikalischen Kostbarkeiten so gewissenhaft auf, dass seine Sängerinnen und Sänger fertige Partituren für jede Stimme in die Hand bekommen. Und oft ist es notwendig, dass noch ein Satz für ein Orchesterinstrument geschrieben werden muss. Durch seine Mühe und seinen Einsatz ist es möglich, dass wir Werke zu Gehör bekommen, die in keinem Verlag erschienen sind und deshalb von anderen Chören nicht gesungen werden.

Hart aber herzlich

Ist das Klima in den Proben, die jeden Donnerstag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Pfarrzentrum stattfinden. Gerade für einen Chor, der einen sehr guten Ruf zu verteidigen hat, ist es notwendig, dass diszipliniert, pünktlich und verlässlich geprobt wird.

Damit man ja zeitgerecht im Musikerraum erscheint, kann es schon einmal vorkommen, dass man mit zwei verschiedenen Schuhen dort ankommt, was aber die Stimme keineswegs beeinträchtigt.

Schon während der Kriegsjahre

wurde fleißig gesungen, und Mitzi Schachinger kann sich noch gut erinnern, dass sie ihren Großvater jeden Sonntag in die Kirche begleitete, wo immer um 9.00 Uhr eine lateinische Messe gesungen wurde. Insgesamt hat sie schon mit

sechs Kirchenchorleitern geprobt, unter anderem auch mit Frau Auffanger, der Schwester von Johann Nepomuk David.

Wo man singt, da lass dich nieder!

Jederzeit sind neue Stimmen im Chor willkommen, und es muss niemand Angst haben, dass es in einem Kirchenchor nur ernst zugeht. „Der Sänger singt mit Leichtigkeit, wenn es nicht fehlt an Feuchtigkeit!“ Dieser Spruch hängt im Probenraum und wird bestimmt bei diversen Feiern auf seine Richtigkeit ausgetestet.

Das Fest der Chöre

am **23. Oktober um 19.30 Uhr** bildet den krönenden musikalischen Abschluss unseres Festjahres und Ernst Raab freut sich, dass acht Chöre unseres Dekanates und die Stadtkapelle daran teilnehmen. Es wird bestimmt ein genussvoller Abend in der Stadtpfarrkirche, den man nicht versäumen sollte.

Eferding ist mit Recht stolz auf „seinen“ Kirchenchor. Wünschen wir ihm und seinem Chorleiter alles Gute für die musikalische Zukunft und uns noch viele Gelegenheiten, diesen begnadeten Stimmen zu lauschen!



Oft im Einsatz- das Orchester unserer Pfarre.

Erika Schapfl